



Martin Grassberger

## DAS LEISE STERBEN

Warum wir eine landwirtschaftliche Revolution brauchen, um eine gesunde Zukunft zu haben

Aus der Reihe "Leben auf Sicht", 6. Auflage April 2022.

Klappenbroschur, 336 Seiten, 140 x 220

ISBN: 9783701734795

€ 25,00 inkl. MwSt.

Erscheinungstermin: 24.09.2019

### Umweltverschmutzung, industrielle Landwirtschaft und Raubbau am Ackerboden verursachen chronische Krankheiten. Was ist der Ausweg?

Während die Weltbevölkerung rasant auf die 8. Milliarde zusteuert und immer mehr Menschen am Wohlstand teilhaben wollen, breiten sich stetig chronische Krankheiten in allen Altersgruppen und Gesellschaftsschichten aus. Warnungen vor unmittelbaren Bedrohungen wie Umweltverschmutzung, Bodenverarmung und Abnahme der Biodiversität verhallen weitgehend ungehört. Der Humanbiologe und Arzt Martin Grassberger zeigt auf, dass ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen der rücksichtslosen Zerstörung der Natur und den leisen Epidemien chronischer Krankheiten besteht. Die Einsichten sind ernüchternd. Grassberger zeigt jedoch mögliche Auswege aus der gegenwärtigen globalen Gesundheits- und Umweltkrise auf. Das Buch der Stunde! Wissenschaftsbuch des Jahres 2020 in der Kategorie Naturwissenschaft/Technik!

## MARTIN GRASSBERGER

---

Jahrgang 1972 ist österreichischer Mediziner, Biologe und Facharzt für Gerichtsmedizin. Internationale Lehr- und Vortragstätigkeit, postgraduelles Studium der Epidemiologie, Diplome in Umweltmedizin und Ernährungsmedizin sowie Ausbildung zum Facharbeiter Landwirtschaft. Neben den vielfältigen Fragen der Human- und Gesundheitsökologie sowie der Evolutionsmedizin beschäftigen den preisgekrönten Bestsellerautor und praktizierenden Buddhisten auch jene ungelösten Fragen des Lebens, die durch reduktionistische Wissenschaft alleine nicht beantwortet werden können. Sein Buch „Das leise Sterben“ wurde Wissenschaftsbuch des Jahres 2020 in der Kategorie Naturwissenschaft/Technik. Zuletzt im Residenz Verlag erschienen „Das unsichtbare Netz des Lebens“ (2021) und „Regenerativ“ (2024).